



Räbeblatt 4/2008

INHALTSVERZEICHNIS

Die Seiten des Gemeindepräsidenten	02 - 10
Aus dem Gemeinderat	11 - 12
20 Jahre Gemeindearbeiter Christian Wipfli	13
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage	14
Einladung zum Neujahrsapéro	15
Schüler-Saisonkarte Kunsteisbahn Olten	16
Jungbürgerfeier 2008	17 - 18
Feuerwehrhauptübung 2008 in Winznau	19 - 22
Grüngutabfuhr 2009	23
Kontrolle der Holzfeuerungen	24
Papiersammlung – Herzlichen Dank	25
Bürgergemeinde Winznau – Trinkwasserqualität 2008	26 - 28
Feuerungskontrolle in Winznau	29
Dorfladen - Treffpunkt – Wiedereröffnung	30
Kantonale Tiermeldezentrale des Kt. Solothurn	31
JuBla Winznau – Lagerbericht	32 - 33
„Das Auge der Isis“	34 - 35
Reg. Musiktage Winznau – Haussammlung Neu-Uniformierung	36
News von der Musikgesellschaft	37
Spielgruppenfest vom 29. August 2008	38
Der Fasnachtssaison Start hat begonnen	39
Rückblick auf den Cleanup-Day 2008	40
Chili-Projekt an der Primarschule	41 - 42
Röm.-kath. Pfarrei Winznau	43 - 46
Einwohnergemeinde Winznau – Terminplan 2009	47
Weihnachtsbaumverkauf auf dem Sidemätteli	48
Ev.-ref. Kirche – Gottesdienste und Anlässe	49 - 51
Christkath. Kirchgemeinde Region Olten – Gottesdienste	52 - 53
Besondere Geburtstage im Jahre 2009	54 - 57
Einwohnergemeindeverwaltung – Frohe Festtage	58
Veranstaltungskalender	59 - 61
Redaktionsschlüsse Räbeblatt 2009	61
Redaktionsschluss nächste Räbeblattausgabe	62



Die Seiten des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Endlagerung radioaktiver Abfälle im Niederamt – Nein!

Anfangs November hat das Bundesamt für Energie (BFE) die erste Etappe im Standortwahlverfahren für die Endlagerung radioaktiver Abfälle ausgelöst. Den betroffenen Gemeinden und Kantonen sind die Standortvorschläge der Nationalen Gesellschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) bekannt gegeben worden. Aufgrund der Geologie sind 14 Gemeinden in den Bezirken Olten und Gösgen, darunter auch Winznau, vom Auswahlverfahren für schwach- und mittelaktive Abfälle betroffen und liegen im potenziellen Standortgebiet „Jurasüdfuss“. Die übrigen fünf ins Auge gefassten Standortgebiete sind: Südliches Schaffhausen, Wellenberg, Zürcher Weinland, Nördlich Lägeren und Bözberg, wobei die drei letztgenannten Gebiete auch für hochaktive Abfälle in Frage kommen sollen. Die Standortwahl erfolgt in drei Etappen über zehn Jahre hinweg.



In ihrem 428 Seiten starken und höchst lesenswerten technischen Bericht vom Oktober 2008 legt die Nagra die Anforderungen des Vorgehens und die Ergebnisse dar.

Interessant dabei ist, dass die Nagra in ihrer zusammenfassenden Bewertung in Bezug auf die sechs genannten Standortregionen eine Kategorisierung in „sehr geeignet“ und „geeignet“ vornimmt. Der Jurasüdfuss und somit auch unser Dorf fallen unter die Etikettierung „geeignet“. Gleichzeitig betont das Bundesamt für Energie in seinem Schreiben an die Gemeinden, dass „die Standortgebiete ausschliesslich aufgrund geologischer und sicherheitstechnischer Kriterien sowie der technischen Machbarkeit“ auszuwählen seien. Das



Bundesamt selbst räumt damit der Sicherheit oberste Priorität ein. Will aus meiner Sicht heissen, so genannt „geeignete“ Standortgebiete fallen gegenüber so genannt „sehr geeigneten“ Standortgebieten ausser Betracht. Jedenfalls dann, wenn die Verlautbarungen des Bundesamtes betr. Priorisierung der Sicherheit ehrlich gemeint sind. Konklusion: Erweist sich die von der Nagra selbst vorgenommene Kategorisierung wissenschaftlich als richtig, kann vernünftigerweise niemand unsere Gegend für einen geeigneten Standort halten. „Geeignet“ heisst in diesem Fall eben „nicht geeignet“. Soweit die projektimmanenten Argumente zur Begründung der Ablehnung des Ansinnens, unsere Region mit einem Endlager zu beglücken. Daneben gibt es, wie wir alle wissen, noch die raumplanerischen „Begleitumstände“. Es sind ja bereits Abklärungen für ein neues Kernkraftwerk im Niederamt getroffen worden. Das Kantonsparlament hat den Solothurner Regierungsrat am 30. Oktober 2007 beauftragt, „sich für den raschen Bau eines Kernkraftwerks im Niederamt einzusetzen“. Am 9. Juni 2008 hat die Kernkraftwerk Niederamt AG, eine Projektgesellschaft der Atel Holding AG, beim Bundesamt für Energie das Rahmenbewilligungsgesuch für ein neues Kernkraftwerk im Niederamt eingereicht. Die Auswirkungen auf die Regionalentwicklung und die Standortattraktivität sind Gegenstand vertiefter Abklärungen. Jetzt so zu tun (wie es an der vom Bundesamt für Energie erfolgten Orientierungsveranstaltung für die Gemeindepräsidien am 5. November geschehen ist), die beiden Projekte Endlager und Kernkraftwerk seien aufgrund des unterschiedlichen Planungs- und Realisierungshorizontes in getrennten Verfahren voranzutreiben und zu beurteilen, ist meines Erachtens nicht akzeptabel. Die beiden nationalen Projekte sind, immer abgesehen von den Sicherheitsüberlegungen, in ihren gesamten sozioökonomischen Auswirkungen auf unsere Region zu beurteilen. Die Verzerrungen und Verwerfungen im Niederamt als unmittelbare oder mittelbare Folgen des derzeitigen Kernkraftwerkes Däniken und der in diesem Zusammenhang gültigen Abgabenregelung sind offensichtlich und mittlerweile allseits bekannt.

Im Themenbereich Energie stehen uns gewaltige Herausforderungen bevor. Ich verspreche Ihnen, mich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für die Interessen unserer Gemeinde einzusetzen und ersuche



Sie im Hinblick auf die zu erwartenden schwierigen Etappen um Mitwirkung in Form von Anregung, Korrektur und Unterstützung.

Sozialregion – Gesetzesauftrag fristgerecht umgesetzt

Das per 1. Januar 2008 in Kraft getretene Sozialgesetz schreibt die Bildung von Sozialebenen vor, die ein Gebiet von mindestens 12'000 Einwohnerinnen und Einwohnern umfassen und einer im Gemeindegesetz vorgesehenen rechtlichen Form entsprechen müssen. Alle operativen Tätigkeiten im Sozial- und Vormundtschaftswesen in einer Region müssen zwingend zusammengefasst werden. Die sozialen Dienst- und Sachleistungen werden künftig regional erbracht: Sozialhilfswesen, Vormundtschaftswesen, AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Asylantenbetreuung.

Frühzeitig hatte sich der Gemeinderat mit dieser Angelegenheit beschäftigt und dabei mehrere Möglichkeiten geprüft. Genauer untersucht wurden dann zwei Optionen. Option 1: Sozialregion Oberes Niederamt umfassend Dulliken, Lostorf, Obergösgen, Starrkirch-Wil, Stüsslingen mit Leitgemeinde Dulliken und operativen Standorten in Dulliken (Fallführung und Administration Vormundtschaft plus Ansprechstelle Sozialversicherungen) und Lostorf (Betreuung Sozialhilfefälle) mit Kostenabrechnung auf der Basis der Einwohnerzahlen. Option 2: Sozialregion Olten, umfassend die Stadt Olten sowie die Gemeinden Trimbach, Hauenstein-Ifenthal, Wisen mit Kostenabrechnung auf der Basis der Fallzahlen.

Nach Abwägung aller relevanten Faktoren und nach erfolgter einlässlicher Information durch die jeweiligen Projektleitungen beantragte der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einstimmig den Beitritt zur Sozialregion Olten. Der Souverän genehmigte den gemeinderätlichen Antrag an der Rechnungsgemeinde vom 23. Juni 2008.

Die künftige Sozialregion Olten bildet eine geografisch zusammenhängende Einheit, die bestehenden Leistungserbringer (Sozialdirektion Olten und Sozialdienst Trimbach) werden in die Region eingegliedert, die Personalstrukturen gewährleisten die erforderliche Qualität und es eröffnen sich Optimierungs-



möglichkeiten. Dank dem ausgehandelten Berechnungsmodus auf der Basis der Fallzahlen ist für unsere Gemeinde auch in finanzieller Hinsicht ein gutes Modell vereinbart worden. Ein weiterer Pluspunkt ist die optimale Erreichbarkeit der regionalen Anlaufstelle für alle Dienstleistungen im Sozial-, im Vormundschafts- und im Asylbereich. Die Konstruktion der Sozialregion Olten ist unkompliziert und die Umsetzung relativ einfach möglich. Basis der Körperschaft ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag.

Hauptsitz der Sozialregion ist die Sozialdirektion der Stadt Olten. Die Zweigstelle Trimbach übernimmt die Fallbearbeitung von Hauenstein-Ilfenthal, Wisen und Winznau. Oberstes Organ ist eine regionale Sozialhilfekommission und Vormundschaftsbehörde, in der die angeschlossenen Gemeinden vertreten sind. Die örtliche Sozialhilfekommission und Vormundschaftsbehörde wird per 31.12.2008 aufgehoben. Folgende Aufgaben werden demnach fortan durch die Sozialregion erfüllt: Sozialhilfe (Fallführung, Administration und Sozialsekretariat), Asylwesen (Unterbringung, finanzielle Unterstützung, Betreuung), Vormundschaft (Fallführung, Administration und Vormundschaftssekretariat), AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Anlaufstelle Sozialversicherungen, Mütter- und Väterberatung.

Der Vertrag sieht ausserdem die Möglichkeit der Übernahme weiterer Aufgaben durch die Sozialregion vor, so unter anderem die Zusammenarbeit in den Bereichen Integration, Alter, Freiwilligenarbeit, Sucht.

Mit der Regionalisierung der Sozialdienste wird die kommunale Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission aufgehoben. Es ist mir ein grosses Anliegen, allen Funktionärinnen und Funktionären dieser wichtigen Gemeindegemeinschaft für die geleistete, tadellose und immense Arbeit von ganzem Herzen zu danken. Insbesondere zolle ich den drei Präsidien meinen persönlichen Respekt, die ihre Arbeit während meiner Amtszeit verrichtet haben: Gerhard Eglin, Jacqueline Huber und Gisela Stoll. Ihr Engagement an häufig nicht einfacher Front, ihr Einsatz im Umgang mit zunehmend komplexer werdenden Herausforderungen, ihr ausnahmsloses Geradestehen in menschlich oft schwierigen Situationen verdient unsere volle Anerkennung. Ein nicht minder herzliches Dankeschön geht an Monika Cadalbert für ihren jahrelangen, konsequenten und von hohem Gerechtigkeitsinn geprägten Einsatz als Asylbetreuerin. Hut ab vor



diesen Menschen, die quasi für Gotteslohn viel für unser Dorf geleistet haben!

Versorgungsstrukturen – gestärkt ins Jahr 2009

Im September hat die Metzgerei Thomann ihre Produktpalette erweitert und ein Bestellverfahren angeboten. Mit diesem Engagement haben Ursula und Willi Thomann schnell, unkompliziert und vorbildlich auf die damalige Situation im Bereich Versorgung reagiert. Für diesen besonderen Einsatz gilt den „Thomanns“ der herzliche Dank der Konsumentinnen und Konsumenten und der Behörden.

Seit dem 21. November ist unser „Dorfladen“ wieder offen. Frau Esther Hecht hat sich der Herausforderung gestellt und betreibt unser Lebensmittelgeschäft im Dorfzentrum mit Herz und Verstand. Am 23. Oktober hat an der Gösgerstrasse 15 der Denner Satellit seine Tore geöffnet und bietet mit seinen rund 1900 Produkten ein vielfältiges Angebot. Im Februar 2009 wird der Landi Markt Winznau eröffnet und geht mit einem Sortiment von 7000 Produkten an den Markt. Weiterhin beliebte und sehr empfehlenswerte Anlaufstelle für den Kauf von erstklassigen Produkten direkt ab Hof bleibt die Dammstrasse 4: Andreas und Monika Grob, Gemüsebau.

Es darf mit Freude festgestellt werden, dass sich Winznau erfolgreich gegen den in der Region vielerorts sichtbaren Ausdünnungsprozess betr. Grundversorgungsstrukturen gewehrt hat. In diesem Zusammenhang danke ich allen, denen ich in zahlreichen Gesprächen die Anliegen der Gemeinde Winznau habe darlegen dürfen. Im Dorf selbst, aber auch weit ausserhalb. Unseren Gewerbetreibenden wünsche ich den erhofften und verdienten Erfolg. Und dass das Einkaufsverhalten unserer Dorfbevölkerung dazu wesentlich beitragen kann, wissen wir alle.

GPN – Gemeinden intensivieren die Zusammenarbeit

Immer mehr Aufgaben können nicht mehr ohne weiteres innerhalb einer Gemeinde, sondern nur gemeinsam in der Region gelöst werden. Seit August 2007 trafen sich die Gemeindepräsidentinnen und



Gemeindepräsidenten von Däniken, Dulliken, Eppenber-Wöschnau, Erlinsbach, Gretzenbach, Kienberg, Lostorf, Niedergösgen, Obergösgen, Rohr, Schönenwerd, Starrkirch-Wil, Stüsslingen, Walterswil und Winznau alle zwei Monate zu einer Arbeitssitzung. Angesichts der aktuellen Herausforderungen beispielsweise im Bereich Standortfrage Kernenergie, Standortfrage Endlagerung radioaktiver Abfälle, Verkehr und Raumentwicklung, usw. war es angezeigt, die lose Form der Zusammenarbeit aufzugeben und feste Strukturen zu schaffen. So wurde am 18. September 2008 der Verein Gemeindepräsidentenkonferenz Niederamt (GPN) gegründet mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung des Niederamtes als Wirtschafts-Wohn- und Erholungsraum. Die Vertretung Winznau übernehmen Gemeindevizepäsident Markus Blatter als Delegierter und meine Person als Vorstandsmitglied.

Gemeinderat 2008 – Die Auswahl aus der Geschäftspalette

Die Umbaumaassnahmen Kantonsstrasse Bereich Burmatt sind abgeschlossen.

Die Planungs- und Erschliessungsarbeiten zum Projekt Landi Winznau sind abgeschlossen.

Das Signalisationsprojekt Burmatt ist abgeschlossen.

Das Beitragsverfahren Huttler/Burmatt ist einsprachefrei abgeschlossen.

Die Verhandlungen betr. Landerwerb Huttler/Burmatt sind erfolgreich abgeschlossen.

Das Baubewilligungsverfahren Landi Winznau ist abgeschlossen. Der Bau ist im Gang.

Der Ideenwettbewerb Gestaltung Kreisel Burmatt ist abgeschlossen.

Die Anpassungsarbeiten Tiefbau Dorfzentrum sind abgeschlossen.

Der Gestaltungsplan Brunnacker (Bauzone W2) ist auflagereif.

Die Sanierung Schiessanlage gemäss Vorgaben des eidgen.

Umweltschutzgesetzes ist umgesetzt und damit sind die Subventionen in Höhe von 80 % gesichert.

Die Totalrevision Feuerwehrreglement ist abgeschlossen und genehmigt.

Die Totalrevision Steuerreglement ist abgeschlossen und genehmigt.



Die Gefahrenkarte ist fristgerecht erstellt worden.
Das Projekt „Hochwasserschutz“ ist erarbeitet.
Die Bildung der Sozialregion gemäss Sozialgesetz ist vollzogen.
Die GO und die DGO sind in Bezug auf die Regionalisierung Sozialdienst teilrevidiert.
Die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Olten ist abgeschlossen.
Der neue Vertrag Häckseldienst ist abgeschlossen.
Der Vertrag mit der Post betr. Kehrrichtvignettenverkauf ist unterzeichnet.
Die vertraglichen Regelungen für zwei weitere Verkaufsstandorte für Kehrrichtvignetten sind abgeschlossen: Denner Satellit und Dorfladen.
Die Vernehmlassung betr. öffentlicher Verkehr, Fahrplan 2009, ist erfolgt.
Die Vernehmlassung betr. Raumentwicklung Niederamt ist erfolgt.
Der Verein Gemeindepräsidentenkonferenz Niederamt (GPN) ist gegründet und der Beitritt der Einwohnergemeinde Winznau ist erfolgt.
Das Projekt „Chancen und Risiken von Zusammenarbeitsmodellen“ ist im Gang.
Das Projekt „Geleitete Schule“ läuft nach Plan. Die Zertifizierung erfolgt am 3. Juli 2009.
Die Beschwerden gegen das Departement für Bildung und Kultur in Sachen Sonderschulbeiträge und Beiträge an den progymnasialen und gymnasialen Unterricht sind fristgerecht eingereicht.
Das Engagement zur Sicherung der Grundversorgung und deren Stärkung hat Wirkung gezeigt.

Als Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung sind erarbeitet:

Erschliessung Brunnacker
Ausbau Eichwaldstrasse
Neubau Allwetterplatz MZH
Investition Schulanlage
Budget 2009
Budget 2009 Sozialregion Olten
Investitionen 2009
Finanzplan 2010 – 2014



Dank – Wir alle sind Teil der Gemeinde

Allen, die sich im Jahr 2008 in irgendeiner Form oder Funktion um unsere Gemeinde verdient gemacht haben, danke ich recht herzlich. Vorab richtet sich mein Dank an die nebenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre der Gemeinde Winznau, an die Verantwortlichen unserer Ortsvereine und Vereinigungen, an die Angestellten in den Bereichen Schule, Verwaltung und Werkdienst, sowie an alle, die auf uneigennützig Weise auf privater Basis anderen Hilfe leisten. Ihnen allen gilt mein herzliches „Vergelt's Gott“!

Abschied – Das Leben ist uns geliehen

Auch dieses Jahr sind wieder liebe Menschen am Ende ihres irdischen Weges angelangt. Sie haben uns verlassen. Sie sind uns voran gegangen.

Wir wollen ihr Andenken ehren. Den in Schmerz und Trauer Hinterbliebenen schenken wir unsere Aufmerksamkeit und Zeit. Mögen sie mit unserer Hilfe in schwierigen Zeiten die dörfliche Gemeinschaft als stützende Kraft erfahren und auch aus ihr Kraft und Zuversicht schöpfen.

Ausblick – Die Basis unseres Handelns

Unser Leitmotiv in Bezug auf die Herausforderungen des kommenden Jahres besteht weiterhin aus Verantwortungsbewusstsein, Sachlichkeit und Augenmass. Gegenseitiger Respekt und menschliche Wertschätzung sollen auch im kommenden Jahr unser Handeln kennzeichnen.

Weihnachten und Jahreswechsel – In unserer und in anderer Hand

Liebe Winznauerinnen und Winznauer



Ihnen allen, Ihren Angehörigen und Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis wünsche ich von Herzen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und in der Zeit des Jahreswechsels einige Stunden der Musse. Das Jahr 2009 bringe Ihnen Frieden, Glück und Erfüllung, es erhalte Ihnen die Gesundheit und bewahre Ihnen ein Gleichgewicht an Vertrautem und Neuem.

Unserem Dorf möge das nächste Jahr den Frieden erhalten und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Neujahrsapéro 2009 – Anstossen auf unser Wohl (01.01.2009, 16.00 Uhr, MZH)

Sie sind herzlich eingeladen zum Neujahrsapéro 2009. Der Gemeinderat freut sich, mit Ihnen auf unser aller Wohl anstossen zu können.

Mit freundlichen Grüssen

Markus Scheiwiller



Aus dem Gemeinderat

Spitex

Per 1. Januar 2009 nimmt der Spitex-Verein Olten die Gemeinde Winznau in sein Versorgungsgebiet auf. Die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen der Krankenpflege und der Hilfe zu Hause ist sichergestellt.

Die Leistungserbringer im Überblick

Gemeindekrankenpflege Hauswirtschaft Reinigungsdienst	Spitex Region Olten Ziegelackerstrasse 5, Postfach, 4601 Olten 062 212 24 50 info@spitex-Olten.ch
Assistenzdienste	Pro Senectute Martin Disteli-Strasse 2, 4600 Olten 062 287 10 20
Fahrdienst	SRK Kanton Solothurn Ringstrasse 17, 4600 Olten 062 207 02 55
Mahlzeitendienst	Gemeinnütziger Frauenverein Olten 062 212 40 71 Frau Ruth Kohler 062 212 41 14 Frau Vreni Baschong
Kochen für Senioren	Frauengemeinschaft Winznau Therese Andreetti, Kleinfeldstrasse 17, 4652 Winznau 062 295 21 67
Krankenmobilen	Samariterverein Region Olten Rötzmattweg 8, 4600 Olten 062 212 74 55

Der Gemeinderat dankt dem Spitex-Verein Winznau für die erbrachten Leistungen und ist überzeugt, dass mit dem neuen Spitex-Modell Olten eine sehr gute Lösung gefunden worden ist.



Der Gemeinderat nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die Verantwortlichen der Spitex Winznau gemäss Schreiben vom 1. Oktober 2008 an ihre Mitglieder diese Auffassung teilen und darin unter anderem wörtlich festhalten, dass sie „über den Entscheid des Gemeinderates ... für ein Zusammengehen mit der Spitex Olten sehr zufrieden“ seien und dass diese Organisation immer ihr „Wunschkandidat“ gewesen sei.

Der Gemeinderat dankt der Frauengemeinschaft Winznau für die Bereitschaft, das Kochen für Senioren zu übernehmen. Ein spezieller Dank geht an Therese Andretti und Max Annaheim für die Übernahme der operativen Leitung.

Freundliche Grüsse

Der Gemeinderat



20 Jahre Gemeindearbeiter Christian Wipfli Wir gratulieren und danken

Am 1. Januar 1988 hat Christian Wipfli die Stelle als Gemeindearbeiter in unserer Gemeinde angetreten. Somit feiert der allseits bekannte „Mann im Unimog“ am 1. Januar 2009 sein stolzes 20-Jahr-Dienstjubiläum.



Im Namen des Gemeinderates danke ich Christian Wipfli herzlich für die der Einwohnergemeinde Winznau geleisteten, treuen Dienste.

Zu den Pflichten unseres Gemeindearbeiters gehören derart viele Aufgaben, dass sich weder der Versuch einer Aufzählung noch einer Gewichtung empfiehlt. Die Gefahr, etwas unerwähnt zu lassen, ist zu gross. Es gehört zu den Herausforderungen, die sich unserem Gemeindearbeiter stellen, seine Aufgaben selbständig, korrekt und zur richtigen Zeit zu bewältigen. Und wer wie Christian Wipfli einen grossen Teil seiner Arbeit in der Öffentlichkeit und für die Öffentlichkeit zu leisten hat, hat viele „Meister“.

Wir wünschen Christian Wipfli weiterhin Kraft und Motivation, die ihm gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit der Bevölkerung zu meistern. Christian Wipfli geniesst insbesondere auch unter seinen Berufskollegen in anderen Gemeinden Respekt und Anerkennung ist er doch der Initiant des mittlerweile zur festen Institution gewordenen regionalen „Wegmachertreffens“. Christian Wipfli wünschen wir weiterhin Erfüllung in seinem vielfältigen Aufgabenbereich, gute Gesundheit und eine „Kundschaft“, die sein Wirken zu schätzen weiss. Ebenso sei es ihm weiterhin vergönnt, seinem geliebten Hobby, dem Motorradfahren, ausgiebig zu frönen und auf seinen Touren und Ausflügen Ausgleich und Erholung zu finden sowie Kraft zu schöpfen.

Der Gemeindepräsident



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage 2008/09



Der Schalter der Gemeindeverwaltung Winznau ist über die Festtage 2008/09 während folgenden Zeiten geöffnet:

MI	24.12.08	10.00	-	12.00 Uhr
MO	29.12.08	10.00	-	12.00 Uhr
		14.00	-	16.00 Uhr
DI	30.12.08	10.00	-	12.00 Uhr
		14.00	-	16.00 Uhr
MI	31.12.08	10.00	-	12.00 Uhr

An nachfolgenden Tagen ist der Schalter geschlossen:

MI	24.12.08 (Nachmittag)
DO	25.12.08 (ganzer Tag)
FR	26.12.08 (ganzer Tag)
MI	31.12.08 (Nachmittag)
DO	01.01.09 (ganzer Tag)
FR	02.01.09 (ganzer Tag)

Ab Montag, 05. Januar 2009 ist wieder regulär geöffnet.

Reguläre Schalteröffnungszeiten:

Montag - Mittwoch & Freitag	10.00	-	12.00 Uhr
	14.00	-	16.00 Uhr
Donnerstag	17.00	-	20.00 Uhr



Einwohnergemeinde Winznau



Einladung zum Neujahrsapéro

Die Einwohnergemeinde Winznau möchte mit Ihnen auf das neue Jahr anstossen.

Wir laden Sie freundlich zum Neujahrsapéro 2009 ein.

Der Anlass bietet auch den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern Gelegenheit, mit der Winznauer Einwohnerschaft und den Behörden in Kontakt zu treten.

Datum: 01. Januar 2009
Zeit: 16.00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Winznau

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

EINWOHNERGEMEINDE WINZNAU
Der Gemeinderat

mit freundlicher Unterstützung der
Raiffeisenbank Mittelgösgen



Schüler-Saisonkarte Kunsteisbahn Olten

Alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule Winznau sowie die Winznauer Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Mittelhörsingen haben bereits eine Schüler-Saisonkarte 2008/09 der Kunsteisbahn Olten erhalten.

Da die Kantonsschule Olten den Winznauer Untergymnasiastinnen und Untergymnasiasten diese Saisonkarte nicht an der Schule abgeben kann, haben diese Schüler (1. bis 3. Untergymnasium) die Möglichkeit, die Schüler-Saisonkarte 2008/09 der Kunsteisbahn Olten gegen Vorweisung ihres Schülerscheines am Schalter der Gemeindeverwaltung Winznau kostenlos zu beziehen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Die Gemeindeverwaltung



Jungbürgerfeier 2008

10 Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1990 folgten am 19. September der Einladung zur Jungbürgerfeier 2008. Traditionsgemäss fand der erste Teil des Anlasses mit Gelöbnisabnahme und Apéro im Chärnesaal statt. Gemeindepräsident Markus Scheiwiler gratulierte den Jungbürgerinnen und Jungbürgern zu ihrem politischen Geburtstag und gab seiner Überzeugung und Freude darüber Ausdruck, dass das zahlreiche Erscheinen vom politischen Bewusstsein der Jungen zeuge, wie es in einer Demokratie eigentlich Voraussetzung zu gemeinsamem und erfolgreichem öffentlichem Handeln sei. Weiter forderte der Gemeindepräsident die Jahrgängerinnen und Jahrgänger eindringlich auf, aufmerksam gegenüber dem öffentlichen Geschehen zu sein, sich aktiv in die öffentlichen Belange einzubringen, zu kommunizieren, was ihnen gefalle und was ihnen nicht gefalle, sowie ihre Anregungen und Wünsche vorzutragen. „Junge, die nichts wollen, gibt es nicht. Junge, die nicht sagen, was sie wollen, wollen wir nicht“, so Scheiwiler und hatte gleich ein demokratisches Lehrstücklein parat. In Anwendung von Artikel 2.1, Reglement Ideenwettbewerb Gestaltung Kreisel Burmatt, wählten die Jungbürgerinnen und Jungbürger drei Personen aus ihrer Mitte als Mitglieder des Preisgerichtes. Es sind dies: Daniela Straumann, Roman Stocker und Simon Eng.





Im Anschluss an den offiziellen Teil dislozierte man zur Ruine Froburg, wo Herr Peter Kaiser, Konservator des Historischen Museums Olten, allen einen unterhaltsamen und lehrreichen Abstecher ins Mittelalter bot. Geselliger Abschluss der Veranstaltung bildete das gemeinsame Nachtessen im Café Restaurant Chärne in Winznau. Das feine kulinarische Angebot und die angeregten Gespräche führten zu später Heimkehr der Teilnehmerschaft.

Anja Näf



Feuerwehrhauptübung 2008 in Winznau

An der diesjährigen Feuerwehrhauptübung vom 18. Oktober 2008 präsentierte die Feuerwehr Winznau den Anwesenden eine spannende und interessante Einsatzübung zum Thema „Evakuierung“. Als Übungssubjekt diente das alte Schulhaus. Auch begleiteten dieses Jahr prächtiger Sonnenschein und angenehme Temperaturen den späten Herbstnachmittag.



Manfred Guldemann, Kommandant der Feuerwehr Winznau, durfte um 16.30 Uhr eine stattliche Anzahl ZuschauerInnen vor dem Feuerwehrmagazin Winznau begrüßen.

Samstagnachmittag, 16.50 Uhr – dicker, beissender Rauch dringt aus dem alten Schulhaus. Kinder schreien um Hilfe, Lehrer versuchen sie zu beruhigen! Rauchschwaden verunmöglichen die Flucht über die Treppen. Aus dem Gebäude quillt mächtiger Rauch hervor und lässt erahnen, welches Drama sich im Innern des Gebäudes abspielt.



Doch dann, Tatü-tatü – Rettung naht! Die Winznauer Feuerwehr mit ihren Löschfahrzeugen ist zur Stelle.

Dieses mögliche Brandszenario diente der Winznauer Feuerwehr anlässlich ihrer Hauptübung.



Während der Feuerwehrkommandant Manfred Guldemann den anwesenden Winznauerinnen und Winznauer den Sachverhalt erläuterte, agierte im Hintergrund die Mannschaft der Winznauer Feuerwehr. Kurz nach der Alarmierung (Tel-Nummer 118) traf die Feuerwehr auf dem Brandplatz ein. Einsatzleiter Christian Düringer verschaffte sich einen Überblick: *Brandausbruch WC 1. Boden des alten Schulhauses, Rettung 2. Boden, Evakuierungen 2. Boden, starker Rauch im ganzen Gebäude.*



Für die Rettung der sich im WC 2. Boden aufhaltenden Person musste eine Leiter vor dem Fenster angestellt werden.



Mit dem Schnellangriff wurde das Feuer gelöscht und mittels Überdrucklüfter der qualmende Rauch nach oben durch ein geöffnetes Fenster ins Freie gedrückt. Somit konnte das Stockwerk rauchfrei gemacht werden und die dort anwesenden Schulklassen mit Hilfe Atemschutzträger die Schulzimmer verlassen.

Die evakuierten Schüler mussten sich geschlossen zum Sammelplatz der Mehrzweckhalle begeben, wo die Lehrpersonen die Vollständigkeit ihrer Klassen dem Einsatzleiter meldeten.



Der Übungsleiter Thomas von Arx überwachte das Geschehen und notierte die positiven wie auch die negativen Abläufe, welche anschliessend der Mannschaft mitgeteilt wurden.

Die begeisterten Zuschauer und auch zahlreichen Familienangehörigen der Feuerwehr Winznau wurden anschliessend zu einem Apéro ins Feuerwehrmagazin eingeladen.

Jahresrückblick

Beim anschliessenden traditionellen Nachtessen im Restaurant Chärne wurden folgende Personen befördert:



- Soldat Angst Maik zum Gefreiten
 - Soldat Düringer Andreas zum Gefreiten
 - Soldat Grob Patrick zum Gefreiten
 - Soldat Grob Reto zum Gefreiten
 - Leutnant Baltermi Markus zum Oberleutnant (Chef Fahrer)
- Herzliche Gratulation

Austritt infolge Ende der Dienstzeit

- Sdt von Felten Dieter

Einsätze Hauptübung 2007 - Hauptübung 2008

Brandbekämpfung Gebäude	1	36 Soldstunden
Fahrzeugbrände	1	12 Soldstunden
Wald- und Flurbrände	1	10 Soldstunden
Herznotfälle	2	16 Soldstunden
Fehlalarm	1	14 Soldstunden
Elementarereignisse (Wasserwehr)	2	12 Soldstunden
Total Einsätze 2008	8	100 Soldstunden

Dienstleistungen Hauptübung 2007 – Hauptübung 2008

Verkehrsregelungen an Veranstaltungen	2	12 Soldstunden
Wassertransport auf abgelegenen Hof	5	12 Soldstunden
Total Dienstleistungen 2008	7	24 Soldstunden

Gemeindepräsident Markus Scheiwiler überbrachte den offiziellen Gruss des Gemeinderates und dankte den Feuerwehrfrauen und –Männern für ihren unermüdlichen Einsatz, welcher zum Schutz und Wohle der ganzen Bevölkerung dient.

Mit Genugtuung und Stolz darf festgestellt werden, dass die Winznauer Feuerwehr gut funktioniert und jederzeit einsatzbereit ist.

Roland Kühne



Grüngutabfuhr 2009

Im kommenden Jahr bietet die Gemeinde wieder die Abfuhr von Grüngut an. Wollen Sie diesen Dienst nutzen, ist wie in den vergangenen Jahren der Kauf einer Vignette nötig.



Die neuen Vignetten können zwischen dem **5. und 30. Januar 2009** auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Da die Abnehmer die Preise angehoben haben, gelten ab kommenden Jahr folgende Vergütungen

CHF 150.- für einen 140lt Container

CHF 190.- für einen 240lt Container

CHF 400.- für einen 770lt Container

Neuzuzüger, welche diese Dienstleistung ebenfalls nutzen wollen, bitten wir, die Grüngutcontainer im Baumarkt zu beschaffen.

Neu kann mit der ersten Abfuhr am 12. Januar 2009 auch der Weihnachtbaum entsorgt werden. Die Stammdicke darf aber maximal 15 cm betragen. Ebenso müssen Sie bereits die aktuelle Vignette auf den Container geklebt haben.

Wird die Vignette zu einem späteren Zeitpunkt beschafft, erfolgt keine Preisreduktion, ausser für Neuzuzüger, welche ab Mitte 2009 eine Ermässigung von 50 % erhalten.

Bitte beachten Sie, dass pro Abfuhr nur das Material entsorgt wird, welches auch tatsächlich im Container Platz hat. Zusätzlich bereitgestellte Körbe oder Bündel werden nicht mitgenommen.

Umweltschutzkommission Winznau



Kontrolle der Holzfeuerungen

Wie bereits mehrfach der Presse zu entnehmen war, wird auf die aktuelle Feuerungsperiode hin eine Kontrolle der kleinen Holzfeuerungen bis 70 kW eingeführt. Darunter fallen auch alle Cheminées und Schwedenöfen. Das kantonale Amt für Umwelt (AfU)



informierte bereits in der Presse und an ihrem Stand an der HESO in Solothurn.

In unserer Gemeinde wird die Kontrolle, zusammen mit der regulären Reinigung, durch den Kaminfeger vorgenommen. Die Erstkontrolle beinhaltet auch eine Beratung ...

„Richtig feuern mit Holz“.

So zeigen neuste Erkenntnisse, dass beim Anfeuern mit der richtigen Technik eine massive Reduktion der Schadstoffe erreicht werden kann.

Diese Leistungen sind, wie die normalen Reinigungsarbeiten auch, kostenpflichtig. Bei einer Erstkontrolle ist, gemäss Tarifempfehlung des Kantons, mit ca. Fr. 55.-- zu rechnen. Gibt es keine Beanstandung, kosten die zukünftigen Kontrollen ca. Fr. 30.--.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe, denn auch diese Massnahme dient direkt der Reduktion der Luftverschmutzung.

Die Umweltschutzkommission



HERZLICHEN DANK

Wir Winznauer sind SPITZE



Ein grosses Dankeschön an alle Einwohnerinnen und Einwohner.
Die Bereitstellung und Trennung von Papier und Karton in unserer
Gemeinde klappt hervorragend.

So dürfen wir immer wieder die maximale Vergütung von unserem
Abnehmer „Papierfabrik Utzensdorf“ entgegennehmen. Dieses Geld
kommt allen Vereinen und der Schule zu Gute, welche jeweils am
Samstag bzw. Donnerstag die Sammlungen durchführen.

Wir zählen auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung und Ihren
Einsatz.

Helfen Sie mit! ...auch der Umwelt zuliebe!

Umweltschutzkommission Winznau

* * * * *

Bitte denken Sie daran...

**Grosse Bündel sind zu schwer für die Kinder,
welche mit viel Einsatz während den Sammlungen mithelfen.
Also lieber ein Bündel mehr bereitstellen.**

* * * * *



Bürgergemeinde Winznau

Wasserversorgung

Eidg. Lebensmittelverordnung Art. 275d Information der Trinkwasserqualität im Jahr 2008

Sauberes Trinkwasser, eines der kostbaren Güter der Menschheit, ist das wichtigste Nahrungsmittel. Die Beurteilung unseres Trinkwassers durch das Chemische und Mikrobiologische Labor, Institut Bachema, Zürich, vom 20. Mai 2008 hat ergeben, dass alle 6 untersuchten Proben den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen an das Trinkwasser entsprechen und als einwandfrei bezeichnet werden dürfen.

Entnahmeort:

Dorfbrunnen, ab Röhre

<i>Trinkwasser unbelastet</i>	<i>Grenz- und Toleranzwert</i>
-----------------------------------	------------------------------------

Mikrobiologische Resultate

Aerobe mesophile Keime KBE/ML	2		<i>Fassung 100/ Netz 300</i>
Escherichia coli	nicht nachweisbar	0	
Enterokokken	nicht nachweisbar	0	



Chemische – physikalische Resultate

Wassertemperatur	°C	14.1		
Gesamthärte	°H	23		
Sauerstoffsättigung	%	50	>30	
Calcium	(CA) mg/l	80		
Magnesium	(MG) mg/l	7.1	<50	
Nitrat	(NO3) mg/l	7.7	<25	40T

Das gepumpte Grundwasser aus dem Gebiet Schachen als auch das Quellwasser vom Dottenberg wird mittels einer UV-Anlage aufbereitet.

Geschätzte Hausbesitzer, Mieter und Abwarte

Die Wasserversorgung ist bestrebt den allgemeinen Verlust des kostbaren Gutes möglichst gering zu halten. Wir sind Ihnen dankbar, wenn auch Sie Ihren Beitrag dazu leisten. Horchen Sie regelmässig am ruhenden Wassermesser bei der Hauseinführung. Sollten Geräusche am Wassermesser wahrgenommen werden, bitten wir Sie, dies dem Brunnenmeister (062 295 07 13) oder der Verwalterin (062 295 45 77) zu melden.

Kontrollieren Sie auch regelmässig den Haupthahn vor dem Wassermesser auf die Gängigkeit. Kann der Hahn nicht mehr geschlossen werden, muss dieser rasch möglichst durch den Gebäudeeigentümer instandgestellt werden.

Eigentumsverhältnisse

Die Hauszuleitung ab Verteilnetz, Schieber (sofern vorhanden) und Abstellhahn vor Wassermesser bilden Eigentum des Gebäudeeigentümers, dem die Zuleitung dient. Sie sind stets in gutem Zustand zu



halten. Der Gebäudeeigentümer ist verpflichtet, defekte Hauszuleitung, Schieber und nicht mehr gut schliessende Hahnen instand zu stellen.

Zugänglichkeit zu Hydranten

In letzter Zeit mussten wir feststellen, dass die Hydranten durch Bodendecker, Hecken und Äste von Bäumen schlecht zugänglich und sichtbar sind. Wir machen Eigentümer, Mieter und Abwarte von Grundstücken mit einem Hydranten darauf aufmerksam, dass die Zugänglichkeit zum Hydranten jederzeit ohne Hindernisse für die Feuerwehr gewährleistet sein muss.

Bitte beachten Sie, dass der Hydrant auf Ihrem Grundstück:

- einen Freiraum beim Schlauchanschluss von je 50 cm hat
- die Betätigung des Hydranten mit Hydrantenschlüssel nicht behindert wird
- keine festen Zäune vor dem Hydranten montiert werden
- keine Bäume zunahe gepflanzt werden (Einwachsen der Wurzeln)

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen bestens.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Brunnenmeister, Christoph von Felten, Tel. 062 295 07 13

**Bürgergemeinde
Bürgerrat**



Feuerungskontrolle in Winznau

Die eidgenössische Luftreinhalteverordnung schreibt eine regelmässige Kontrolle der Feuerungsanlagen vor. Damit soll die Abgabe übermässiger Luftschadstoff-Emissionen vermieden werden.

Ab Januar 2009 werden alle Öl- und Gasfeuerungen in der Gemeinde Winznau gemessen, die im Jahr 2008 nicht kontrolliert wurden.

Die Hausbesitzer werden vorher schriftlich oder mündlich informiert, wann die Messung genau stattfindet.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Adrian Stoll
Feuerungskontrolleur
Brunnackerstrasse 40
4652 Winznau
079 335 81 91



Dorfladen - Treffpunkt

Esther Hecht
 Oltnerstrasse 4
 4652 Winznau
 Telefon 062 295 47 32
 Fax 062 295 13 17

WIEDERERÖFFNUNG

seit dem 21. November 2008

Öffnungszeiten:

Montag	07.00 - 12.15	15.00 - 19.00
Dienstag	07.00 - 12.15	15.00 - 19.00
Mittwoch	07.00 - 12.15	<u>Geschlossen</u>
Donnerstag	07.00 - 12.15	15.00 - 19.00
Freitag	07.00 - 12.15	15.00 - 19.00
Samstag	08.00 - 13.00	<u>Geschlossen</u>
Sonntag	08.30 - 11.00	

Gerne nehmen wir auch telefonische Bestellungen für Hauslieferdienste entgegen.

Das Treffpunkt - Team freut sich auf Sie!



Kantonale Tiermeldestelle des Kt. Solothurn

Weiterführende Informationen: <http://www.stmz.ch/de/>

Auf den 1. Juli 2008 hat die Kantonspolizei die Wahrnehmung dieser Aufgaben neu der Schweizerischen Tiermeldezentrale (RRB Nr. 2008/1147 vom 23. Juni 2008) übertragen. Die Datensicherheit ist dabei ebenso sichergestellt wie die permanente Datenpflege. Somit können "tierische" Notfälle über folgende Mehrwertdienst-Nummern gemeldet werden:

Erreichbar rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr:

Tier vermisst	0900 357 358	CHF 1.95/Min.
Tier gefunden	0848 357 358	Lokaltarif
Tier in Not	0900 357 357	CHF 1.95/Min.

Für alle Fälle www.stmz.ch



JuBla Winznau – Lagerbericht

Wie jedes Jahr begab sich die JuBla Winznau ins traditionelle Herbstlager. Dieses Jahr reiste die Schar mit einer stolzen Teilnehmerzahl von 73 Kindern ins Lager nach Les Bois (JU).

Die Kinder wurden in Winznau von Safarijägern eingeladen, das Dorfmonster von Les Bois zu besiegen. Unterwegs trafen sie drei Stadttussis an, die sie auf ihrer Reise ins Lagerhaus begleiteten. Eines der Tussis namens Theresli war verzweifelt auf der Suche nach einem Lebenspartner. Die Teilnehmer versprachen ihr zu helfen. Am nächsten Morgen versuchten sie mit verschiedenen Arten von Fallen das Monster zu fangen. Um jenes sicher besiegen zu können, hatten sie am Nachmittag eine Lehrstunde mit zwei ausgebildeten Judokämpfern vom Judoclub Olten.





Am Montagmorgen fanden die Kinder den Tarzan anstelle des Dorfmonsters in der Falle. Theresli zeigte sofort Interesse an Tarzan. Anschliessend wollte dieser den Kindern und dem Theresli in Form einer zweitägigen Wanderung sein Reich zeigen. Als sie bei der Waldhütte von Tarzan ankamen, lernte die Schar seine Familie, die Affenbande, kennen, welche ihnen halfen die Zeltstadt aufzubauen. So haben sich die beiden während der ganzen Woche besser kennengelernt. Am Mittwoch lud Tarzan sein Theresli auf einen Ball ein. Theresli bemerkte jedoch, dass sie an Gewicht zugelegt hat und nicht mehr in ihr vorgeesehenes Kleid passte. So half die Schar Theresli durch einen Fitness-Postenlauf Kalorien zu verbrennen. Damit sich Tarzan auch bei den Jublanern wohl fühlte, erstellten sie einen Seilpark rund ums Haus. Ende Woche machte er ihr einen Hochzeitsantrag und in der darauffolgenden Nacht wurden die Verlobungsringe gestohlen. Die Affenbande wurde sofort verdächtigt. Aber die Teilnehmer konnten die Ringe zurückerobern und die Hochzeit konnte endlich stattfinden. Theresli ist der JuBla für ihre grosse Hilfe sehr dankbar.

Das Lager ist ohne grosse Zwischenfälle gut verlaufen und für alle Teilnehmer war es eine erlebnisreiche Woche. An dieser Stelle möchte die ganze Schar der JuBla Winznau dem Küchenteam herzlich für das super Essen und ihren Einsatz danken.

Yvonne Wigger



„Das Auge der Isis“

Seit einigen Wochen proben die Theaterleute der Theatergruppe Winznau und sind dabei dem Diamantenfieber verfallen.



Der wertvolle Diamant „Das Auge der Isis“ wird aus einer Schmuckmesse gestohlen.

Kleine Ganoven, Lebenskünstler und andere Gestalten vermuten den kostbaren Stein im Hause des reichen Fabrikanten Otto Hecht. Alle Beteiligten versuchen auf jede erdenkliche Art und Weise an den kostbaren Diamanten zu kommen und schrecken vor nichts zurück! So kommt es natürlich zu allerlei lustigen, manchmal auch absurden „Zwischenfällen“. Glücklicherweise hat Emma, die Haushälterin von Otto Hecht die Übersicht! Oder etwa doch nicht?

Mehr wollen wir an dieser Stelle natürlich nicht verraten!



In dieser Komödie spielen mit: Corinne Peier, Winznau, Myrta Meister, Winznau, Brigitt von Arx, Winznau, Monika Wanner, Olten, Heinz Minder, Kappel, Marcel Fischer, Winznau, Peter Duss, Trimbach und Fridolin Christ, Wisen. Regie: Paolo Grazioli, Olten

Schon heute laden wir Sie herzlich zu den Aufführungen ein und freuen uns auf die unterhaltsame Krimi-Komödie: „Das Auge der Isis“ am 13., 14. und 15. März 2009, in der MZH Winznau, neu mit Theaterbestuhlung!

Theatergruppe Winznau



**Regional-Musiktage
Winznau**
75 Jahre MG Winznau
5. / 6. / 7. Juni 2009

!! Danke für IHRE Spende !!

**Haussammlung Neu-Uniformierung
ab 8. Dezember 2008 an
IHRER Haustüre**

Die Musikgesellschaft Winznau feiert im nächsten Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird am 5./6. und 7. Juni 2009 mit einer Neu-Uniformierung, wie auch einer neuen Vereinsfahne gefeiert. Um die grossen finanziellen Aufwendungen in der Höhe von ca. Franken 100'000.00 aufbringen zu können, haben sich die Musikantinnen und Musikanten für eine Haussammlung entschieden.

Sie, liebe Winznauerinnen und Winznauer, werden deshalb ab 8. Dezember 2008 persönlich aufgesucht und um finanzielle Unterstützung gebeten. Diese Haussammlung erfolgt an Stelle des all-jährlichen Einzuges des Passivbeitrages. Die Musikantinnen und Musikanten erhoffen sich durch den persönlichen Kontakt mit der Bevölkerung ein besonders erfreuliches Sammelresultat. Bereits jetzt bedankt sich die Musikgesellschaft Winznau für das Wohlwollen und die grosszügige Spende.

Regionalmusiktage in Winznau

Die Musikgesellschaft Winznau feiert am 5./6. und 7. Juni 2009 nicht nur Geburtstag, sondern führt gleichzeitig den Regionalmusiktag durch. Nebst musikalischem Kräftenessen wird auch ein tolles, abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten. Das Wochenende soll geprägt sein von geselligen, gemütlichen Zusammentreffen und vielen musikalischen Leckerbissen.

Organisationskomitee



News von der Musikgesellschaft

Opernabend

Der Opernabend ist bereits Geschichte. Auf Grund der Publikumsreaktionen dürfen wir annehmen, dass der Anlass sehr gut gefallen hat. In der stimmungsvoll dekorierten Mehrzweckhalle fühlten sich unsere Gäste wohl und die musikalische Darbietung wusste zu begeistern. Sogar stehende Ovationen durften wir entgegennehmen, ein für uns erstmaliges Ereignis, das wir natürlich entsprechend zu schätzen wissen. Liebes Publikum, es war uns eine Ehre und eine Freude mit Ihnen den Abend zu verbringen. Wer weiss, vielleicht wird es eine Fortsetzung geben.

Kirchenkonzert

Bereits steht das nächste Konzert bevor. Zusammen mit dem Singkreis und dem Kirchenchor Winznau bieten wir ein weihnächtliches Kirchenkonzert. Am 14. Dezember 2008 sind Sie herzlich in die Kirche Winznau eingeladen.

Zur Adventszeit passende, besinnliche Musik wird alle Besucherinnen und Besucher auf die bevorstehenden Festtage einstimmen.

Unsere weiteren Termine:

28. März 2008 Frühlingskonzert

05.-07. Juni 2009 Regionalmusiktag in Winznau mit Neuuniformierung und Fahnenweihe

Stefan Meister



Spielgruppenfest vom 29. August 2008

Wie jedes Jahr organisierte die Spielgruppe Zwärgli am 29. August 2008 ihr Herbstfest für Gross und Klein.

Eine ganze Schar Kinder fanden mit ihren Eltern oder Grosseltern den Weg auf den Pausenplatz des Schulhauses, wo vieles auf sie wartete.

Das beliebte Schnürliziehen wurde auch dieses Jahr angeboten. Kein Kind ging leer aus, denn an jeder Schnur war ein toller Preis. Erstmals wurde ein Hauptpreis durch die Firma Getränke-Gubler aus Lostorf gesponsert, der am späteren Nachmittag an einen glücklichen Gewinner ging.

Zudem konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben oder auf der Röllelibahn den Hang runter fahren und die Mädchen liessen sich ihre Haare mit einem farbigen Haarbändeli verschönern.

Natürlich war auch der Bastelecken sehr gefragt und mit den vielen bereitgestellten Sachen konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Bei all diesen Aktivitäten gab es natürlich Hunger und Durst. Bei Kaffee und Kuchen konnte man eine Verschnaufpause einlegen. Am späteren Nachmittag waren dann Hot Dogs, Pommes und Hamburger angesagt.

Wir möchten an dieser Stelle all unseren Sponsoren danken, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Ohne Ihre Hilfe wäre ein Herbstfest in diesem Rahmen gar nicht möglich. Ein Dankeschön auch an die Musikgesellschaft Winznau, welche uns wiederum die Infrastruktur zur Verfügung gestellt hatte und an alle zusätzlichen Helferinnen und Helfer.

Auch diesmal war es ein gelungenes Fest und wir freuen uns jetzt schon auf die vielen Besucher im nächsten Jahr.

Sibylle Meyer
Spielgruppe Zwärgli



Der Fasnachtssaison Start hat begonnen...

Am 11.11.2008 war es wieder soweit. Der Auftakt in die Fasnachtssaison 2009 hat begonnen.

Auch die Chärneschränzer besammelten sich an diesem kühlen, aber teilweise auch sonnigen Dienstag, auf dem Schulhausplatz in Winznau. Nach einem lauten Knall begannen wir unsere Lieder zum Besten zu geben und die Zuschauer zu unterhalten.

Es erschienen zahlreiche Erwachsene, wie auch die Kinder der Primarschule Winznau.

Dafür möchten wir uns bei allen bedanken die mit uns in die Fasnachtssaison gestartet sind.

-(Mer hend losgschränzt und es het gfägt...)-

Danach zogen wir weiter nach Obergösgen um auch dort ein kleines „Ständli“ zu geben. Die Leute waren auch dort richtig in Fasnachtstimmung und hörten uns begeistert zu.

Die Chärneschränzer sind auf jeden Fall bereit für die Saison 2009!

Bereits am Vorfasnachtssamstag, 14. Februar 2009, werden wir unsere bekannte und stets gut besuchte „Chärnetratschete“ durchführen.

Markieren Sie sich bereits heute dieses Datum und seien Sie mit dabei. Es wird für jeden etwas passendes zu sehen und hören geben. Ob für die Kleinen die Kinderolympiade oder für die Erwachsenen diverse Guggen und Schnitzelbänke. Zuviel wird jedoch nicht verraten!

Auch an der Fasnacht sind wir in Olten und Umgebung anzutreffen. Fasnachtsstart ist am 19.02.2009, am Schmutzigen Donnerstag.

Fabienne Rüeeggsegger



Rückblick auf den Cleanup-Day 2008

Der 12. und 13. September waren in diesem Jahr der Abfallsuche auf den Schulwegen und am Aareufer gewidmet.

Am Freitagmorgen sammelten die Kinder des Kindergartens und der 1. / 2. Klasse in der weiteren Umgebung des Schulhauses, die Schüler bis zur 6. Klasse weiteten die Abfallsuche am Nachmittag auch auf ihre Schulwege bis zu den Kanalwegen aus.

Das Jahresthema „Abfall“, dessen Entstehung, aber nun auch die Entsorgung konnten die Kinder praxisnah erleben. Der grosse Eifer mit dem die 140 Kinder dem Abfall auf der Spur waren, wurde durch den grossen Sammelerfolg belohnt.

Am Samstagmorgen zeigte sich, dass auch Petrus das Abfallsammeln unterstützt. Kurz vor dem Start der Sammlung setzte der Regen aus und erst beim gemeinsamen Wurstessen begann es wieder zu Regnen.

23 Freiwillige, inklusive des OT-Redakteurs, welcher den grossen Bericht im OT schrieb, machten sich auf die Suche nach den Zivilisationsrückständen am Aareufer.

Im Gegensatz zum letzten Jahr war die Sammelmenge wesentlich geringer, wurden doch bis dahin keine Abfälle durch Hochwasser angeschwemmt. Aber über Arbeit konnte sich die bunte Schar nicht beklagen. Immer wieder wurden volle Kübel und Säcke zum Abtransport bereit gestellt. Selbst das nicht entwertete Ticket fürs Fussball-Länderspiel Schweiz – Luxemburg fand so den Weg in die Kehrichtverbrennung. Hat der Käufer wohl die empfindliche Niederlage gehahnt?

Nach getaner Arbeit das Vergnügen. Alle Helfer erhielten Cervelat oder Bratwurst, obschon diese ausnahmsweise auf dem Gasgrill und nicht auf dem Holzfeuer gebraten werden konnte.

Allen Helfern einen herzlichen Dank und hoffentlich bis zur nächsten Sammlung.

Umweltschutzkommission Winznau



Chili- Projekt an der Primarschule

An jeder Schule kann es zu Konflikten unter Schülerinnen und Schülern kommen. Sie können in Frustrationen oder gar Gewalt ausarten. Die Lehrerinnen und Lehrer werden mit schwierigen Situationen konfrontiert, bei denen die Lösungssuche oft eine grosse Herausforderung stellt. Das Zusammenleben und der tägliche Unterricht werden beeinträchtigt. Mit den chili- Konflikttrainings des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) können Schulen präventiv etwas tun, damit das Klima in der Schulklasse und an der ganzen Schule so ist, dass sich alle wohl fühlen.

Das SRK trägt zur Eindämmung der Gewalt bei. Mit einem speziellen Programm wird auf spielerische Art mit Kindern trainiert Verantwortungsbewusstsein, Respekt und Vertrauen zu entwickeln und zu leben. Dieses aktuelle Thema nahm sich eine Arbeitsgruppe aus dem Lehrerteam zu Beginn dieses Jahres zum Anlass und stellte die Projektwoche 08 auf die Beine.





Während zwei Halbtagen der Projektwoche arbeitete eine gut ausgebildete Trainerin bzw. ein Trainer mit den Schülerinnen und Schülern. Die Lehrkräfte wurden in die Vorbereitung und Durchführung der Trainings mit einbezogen. Die Nachhaltigkeit des Unterrichts wurde so gewährleistet. Die restliche Zeit der Woche arbeitete jede Stufe an einem anderen Projekt zum Thema „chili-Konfliktlösung“. Die Projekte wurden am Schulschluss präsentiert und dargestellt.

Nun sind schon wieder einige Schulwochen im neuen Schuljahr vergangen. Die chili- Trainings begleiten die Schule Winznau jedoch immer noch. Jede Klasse hat im ersten Semester noch zwei weitere chili-Halbtage zur Verfügung.

Für die Lehrpersonen ist es sehr wertvoll, die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler zu beobachten. Positiv beeindruckt sind sie von der Art und Weise, wie die Trainerinnen und Trainer auf die Probleme einzelner Schülerinnen und Schüler eingehen und diese dann mit der ganzen Klasse diskutieren.

Die Schule Winznau konnte vor den Sommerferien eine intensive Projektwoche erleben, welche ihre Spuren nachhaltig in jedem Klassenzimmer weiterlaufen lässt.

...“Fühlt man sich nicht besser, wenn über Probleme offen diskutiert wird und diese schliesslich gelöst werden können?“...

B. Gubler



Röm.-kath. Pfarrei Winznau

1. Rückschau

- Aufnahme von vier neuen Ministranten in die Ministrantengruppe im Gottesdienst vom 23. August



Unsere Ministranten gestalteten als Chor, unter der Leitung von Brigitt von Arx, den Gottesdienst musikalisch mit.

Als neue Ministranten wurden aufgenommen: Anna von Rohr, Lea Peier, Silvan Scheidegger und Julian Näf. Wir wünschen ihnen viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe. Hiermit danken wir allen Ministranten recht herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit in der Pfarrei.

- Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof der Familie Regina und Christoph von Felten am 7. September



Sr. Hildegard feierte mit uns den Erntedankgottesdienst



Die Frauen der Erntedankgruppe von der Frauengemeinschaft



- Patrozinium in Winznau mit Weihbischof Denis Theurillat am 9. November

Am Sonntag, 9. November, feierte die römisch-katholische Kirchgemeinde Winznau zu Ehren ihres Kirchenpatrons Karl Borromäus einen Festgottesdienst.

Dieser Gottesdienst wurde gemeinsam mit dem Weihbischof Denis Theurillat gefeiert, der im Rahmen der Pastoralbesuche des Bistums Basel verschiedene Gemeinden besucht.

Der Gottesdienst wurde von Max Herrmann eröffnet, und er begrüßte den Weihbischof mit einem herzlichen „bienvenue“. Weihbischof Denis Theurillat konzelebrierte den Gottesdienst zusammen mit Diakon Andreas Brun. Die Feier wurde vom Kirchenchor, unter der Leitung von Othmar Sturm und begleitet an der Orgel von Silvia von Rohr, mit Mundartliedern verschönert.

Die Predigt des Bischofs stand unter dem Motto „Glauben bezeugen“. Dies soll sich dadurch ausdrücken, dass man die Beziehung zu Gott vertieft und den Glauben in Wort und Tat umsetzt.

Der anschließende Apéro bot eine gute Gelegenheit mit dem Weihbischof ins Gespräch zu kommen. Diese Möglichkeit wurde von den Gottesdienstbesuchern rege genutzt.

Dank der Zusage des Bischofs am gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen, das alljährlich für die freiwilligen Helfer und Helferinnen stattfindet, konnte der Kontakt noch vertieft werden. Bei angeregten Gesprächen klang der Nachmittag aus.





2. Vorschau

- Konzerte in der kath. Kirche:

Panflötenkonzert der Panflötenschule Dajörten

Sonntag, 16. November, 17.00 Uhr

Mitwirkende:

- Dajoeri Panflötenschulen Langenthal und Olten
- AlpPan Duo (Kurt Ott, Alphorn & Käthi Kaufmann, Panflöte)
- Hedi Forster (Orgel)

Leitung: Käthi Kaufmann Ott

Kollekte für einen guten Zweck

Gospelkonzert mit dem Chor sing2gether, Gospel and more, aus Schönenwerd

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr

Kollekte

Adventskonzert der Musikgesellschaft Winznau mit Kirchenchor und Singkreis

Sonntag, 14. Dezember, 16.30 Uhr

- Sternsingen

Erneut werden sich die Sternsinger am Sonntag, 11. Januar, im Anschluss an den Segen im Gottesdienst von 9.30 Uhr, ins Dorf begeben, ihre Lieder vortragen und die Häuser segnen. Bitte beachten Sie den Hinweis im Pfarrblatt.

Max Herrmann
Judith Kohler



Einwohnergemeinde Winznau

Terminplan 2009

Datum:		Anlass:
Donnerstag	01.01.2009	Neujahrsapéro
Samstag	13.06.2009	Behördenausflug
Montag	22.06.2009	Rechnungs-Gemeindeversammlung
Samstag	01.08.2009	Bundesfeier
Freitag	18.09.2009	Jungbürgerfeier
Montag	14.12.2009	Budget-Gemeindeversammlung



Weihnachtsbaumverkauf auf dem Sidemätteli

**Samstag, 20. Dezember 2008
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Der Landfrauenverein bietet Wurst vom Feuer sowie Kaffee und Kuchen an.



unser Wald ist
zertifiziert



direkt aus der
Weihnachtsbaumkultur

der Natur zuliebe aus
dem Winznauer Wald

Montag, 22. Dezember 2008 bis Mittwoch, 24. Dezember 2008
Verkauf beim Dorfladen

Bei der Forst Winznau können Sie auch weiterhin zu günstigen Preisen Brennholz in verschiedenen Varianten beziehen. Ganze Stere frisch vom Wald bis zum trockenen Cheminée-Holz. Auch Pellets können wir Ihnen liefern.

Holzbestellungen an:

Felix Grob
Tel. 062/295 37 82
079/417 23 81
fgrob@yetnet.ch
www.waldenergie.ch

Bürgergemeinde, Frondienstgruppe und Landfrauenverein Winznau



Evangelisch- reformierte Kirche



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Olten**

Winznau gehört zum Pfarrkreis Trimbach der Gesamtkirchgemeinde Olten.

Die **aktuellsten Angaben** zu unseren Anlässen finden Sie im **Kirchenboten**, im **Niederämter Anzeiger** oder im Internet unter: **www.ref-olten.ch**. *Dies gilt diesmal insbesondere für die ökumenischen Anlässe, da die Termine dafür beim Redaktionsschluss für das Räteblatt noch nicht fest standen. Aus diesem Grund kann es auch bei den Gottesdienstterminen noch Änderungen geben.*

Hier finden Sie Angaben zu den Gottesdiensten im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg sowie zu speziellen Angeboten im übrigen Gebiet unseres Pfarrkreises:

Dezember 2008:

Sonntag, 7. Dezember, 10 Uhr, im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg **Familienweihnachtsfeier** mit den Winznauer Schülern und ihren Katechetinnen Sibylla Lerch, Elisabeth Wettstein und Regula Eichelberger

Freitag, 19. Dezember, 18 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfle, Dellenstr. 5, Trimbach **Chrüpfeträff**: Eingeladen sind alle Teenager ab der 5. Klasse

Samstag, 20. Dezember, 17.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg **Gemeindeweihnacht** mit Abendmahl unter Mitwirkung des Singkreises und seiner Leiterin Charlotte Arnold



Mittwoch, 24. Dezember, Heiligabend, 23 Uhr, **Christnachtfeier** in der Johanneskirche Trimbach mit Pfarrer Matthias Hillmann unter Mitwirkung des Kirchenchores, Leitung: Charlotte Arnold

Donnerstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr, **Weihnachtsgottesdienst** in der Johanneskirche Trimbach mit Abendmahl und Pfarrer Matthias Hillmann

Samstag, 31. Dezember, Altjahresabend, 17 Uhr, **Zentraler Gottesdienst** in der Pauluskirche Olten mit Pfarrerin Margrit Balscheit

Januar 2009:

Freitag, 9. Januar, 19 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfle, Dellenstr. 5, Trimbach **Boxenstopp**: Eingeladen sind alle Teenager ab der 7. Klasse

Freitag, 16. Januar, 18 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfle, Dellenstr. 5, Trimbach **Chrüpfeträff**: Eingeladen sind alle Teenager ab der 5. Klasse

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zur „Woche der Einheit der Christen“ in der kath. Kirche.

Sonntag, 25. Januar, 10 Uhr, **Zentraler Gottesdienst** in der Friedenskirche, Olten. Mit Einweihung der neu renovierten Orgel.

Samstag, 31. Januar, 17.30 Uhr, **Gottesdienst** im Kirchgemeindehaus Rebenfluhweg

Februar 2009

Sonntag, 8. Februar, 9.45 Uhr, Zentraler Gottesdienst in der reformierten Kirche Dulliken mit Pfarrer Ulrich Salvisberg, Hägendorf

Freitag, 13. Februar, 19 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfle, Dellenstr. 5, Trimbach **Boxenstopp**: Eingeladen sind alle Teenager ab der 7. Klasse



Freitag, 20. Februar, 18 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfle, Dellenstr. 5, Trimbach **Chrüpfeträff**: Eingeladen sind alle Teenager ab der 5. Klasse

Samstag, 21. Februar, 17.30 Uhr, **Gottesdienst** im Kirchgemeindehaus Rebenfluhweg

März 2009

Sonntag, 1. März, 17 Uhr, in der Johanneskirche Trimbach **Thomasmesse** - ein handfester Gottesdienst „für Ungläubige, Zweifler und andere gute Christen“; von Laien aus verschiedenen Konfessionen gestaltet. Alle sind herzlich zu diesem speziellen Gottesdienst eingeladen!

Freitag, 6. März, 19 Uhr, **Feier zum Weltgebetstag** im ref. Kirchgemeindehaus. Ein ökumenisches Team gestaltet den diesjährigen Weltgebetstag zum Thema: „Viele sind wir, doch eins in Christus“. Die Liturgie stammt von einem Frauenteam aus Papua - Neuguinea.

Freitag, 13. März, 19 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfle, Dellenstr. 5, Trimbach **Boxenstopp**: Eingeladen sind alle Teenager ab der 7. Klasse

Sonntag, 15. März, 10 Uhr, Festgottesdienst zum Jubiläum 150 Jahre ev.-ref. Kirchgemeinde Olten. In der Friedenskirche Olten mit Pfarrer Uwe Kaiser.

Freitag, 20. März, 18 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfle, Dellenstr. 5, Trimbach **Chrüpfeträff**: Eingeladen sind alle Teenager ab der 5. Klasse

Samstag, 21. März, 17.30 Uhr, **Gottesdienst** im Kirchgemeindehaus Rebenfluhweg



Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten

(Zusammenschluss mit Olten-
Starrkirch und Hägendorf-Thal-Gäu
ab 1. 1. 2009, siehe auch unter
www.christkath.ch)

Gottesdienste ab Advent 2008 bis März 2009
(Achtung: der **Beginn der Gottesdienste** in Trimbach:
9.30 Uhr ab dem 1. Januar 2009)

Dezember

So 07. 2. Advent	09.30 Olten
So 14. 3. Advent	09.00 Trimbach
Sa 20. Christbaumfeier	18.00 Olten
So 21. 4. Advent	09.00 Trimbach
Mi 24. Heil.-Abend-Mette	17.00 Starrkirch
Mi 24. Heil.-Abend-Messe	23.00 Trimbach
So 25. Weihnachten	10.00 Olten
So 28. Eucharistiefeier	09.30 Starrkirch

Januar

Do 01. Vesper	17.00 Olten
So 04. Epiphanie	09.30 Olten
So 11. Familien-Gottesd.	09.30 Trimbach
So 18. Eucharistiefeier	09.30 Starrkirch
So 25. Ökumenischer Gottesd.	10.00 Trimbach

**Februar**

So 01. Lichtmess-Familien-Gott.	17.00	Olten
So 08. Eucharistiefeier	09.30	Trimbach
So 15. Eucharistiefeier	09.30	Starrkirch
So 22. Fastnacht-Gottesdienst	09.30	Trimbach

März

So 01. Erster Fastensonntag	09.30	Olten
So 08. Diakonaler Gottesdienst	09.30	Trimbach
So 15. Dritter Fastensonntag	09.30	Trimbach
So 22. Vierter Fastensonntag	09.30	Olten
So 29. ökumen. GoDi (Johannesk.)	10.00	Trimbach

Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten:

- Präsidentin Ursula Ulrich-Vögtlin, Olten, ursula.ulrich@bluewin.ch
- Sekretariat Olten, Kirchgasse 15, Tel. 062 212 23 49

Kirchen:

- Kreuzkirche Trimbach, Baslerstrasse 221.
- Stadtkirche St. Martin Olten, Munzingerplatz 4.
- Pfarrkirche St. Peter und Paul Starrkirch, Kirchrain 2.
- Christuskirche Hägendorf, Bachstrasse 16.

Christkatholisches Pfarramt Region Olten:

- Pfarrer Klaus Heinrich Neuhoff, Bumelochstrasse 7, 4656 Starrkirch-Wil, Tel. 062 295 27 80, Fax 062 293 07 50, Email trimbach@christkath.ch
- Priesterin Marlies Dellagiacoma, Grossweidstrasse 2, 6010 Kriens, Natel 079 639 86 60, E-Mail dellagiacoma@hispeed.ch
- Diakon Olivier Vogt, Kirchgasse 15, 4600 Olten, Natel 079 449 73 74, Email oliviervogt@vtxmail.ch.

Koordination Trimbach:

- Rudolf Soland, Gassackerweg 2, 4632 Trimbach, Tel. 062 293 41 72, Email r.v.soland@bluewin.ch
- Frauenverein: Präsidentin Vreni Soland, Adresse wie Rudolf Soland
- Kirchenmusik und Konzertreihe „Kontrapunkt“: Isabel Schau (Pfarramt)



Besondere Geburtstage im Jahre 2009



70 Jahre

08.02.1939	Habermann	Peter
10.04.1939	Mischler	Adelheid
13.05.1939	Stalder	Ruth
23.05.1939	Brunner	Franziska
04.06.1939	Näf	Cäcilia
02.10.1939	Eglin	Liselotte
03.10.1939	Amsler	Eva

75 Jahre

03.01.1934	Oberli	Ruth
12.01.1934	von Felten	Lucia
16.01.1934	Heid	Arnold
02.02.1934	Schulthess	Walter
11.03.1934	Nünlist	Jrene
16.04.1934	Ackle	Johann
30.06.1934	Haas	Pauline
28.07.1934	Allemann	Rosa
09.09.1934	Guldimann	Margrith
08.10.1934	Wyss	Otto
20.11.1934	Grob	Elsa
11.12.1934	Nyffenegger	Dorothea
23.12.1934	Koller	Rosmarie

**80 Jahre und älter**

21.01.1929	Gubler	Margrit
29.01.1929	Müller	Hans Uli
06.02.1929	Gastaldo	Angela
21.05.1929	Brügger	Elisabeth
05.06.1929	Frey	Hulda
21.07.1929	von Arx	Hanna
25.07.1929	Biedermann	Paula
09.08.1929	Strausak	Hildegard
10.11.1929	Guldimann	Beda
03.12.1929	Günter	Ernst
19.12.1929	Grüter	Robert
07.05.1928	Oeggerli	Erwin
03.06.1928	Keller	Ernst
01.07.1928	Gubler	Paul
05.07.1928	Eugster	Emil
27.07.1928	Heller	Jakob
14.09.1928	Rohrer	Anton
16.09.1928	Müller	Anna Marie
03.10.1928	Biedermann	Verena
06.11.1928	Peier	Emma
30.12.1928	Müller	Adeline
18.01.1927	Cervi	Maria
12.03.1927	Näf	Jakob
09.04.1927	Cervi	Ezio
04.06.1927	Schraner	Rosina
10.06.1927	Ledermann	Magdalena
03.08.1927	Flück	Lieselore
31.08.1927	Biedermann	Martha
14.09.1927	von Arx	Theodor



24.07.1925	Guldimann	Marianna
19.10.1925	Biedermann	Franz
22.10.1925	Brunner	Dora
11.12.1925	Pfister	Johanna
05.01.1924	Elsenberger	Eva
17.01.1924	Wirth	Gertrud
11.03.1924	Leu	Margrit
25.03.1924	Vogt	Käthe
20.07.1924	Vogt	Emil
24.10.1924	Neu	Klara
09.01.1923	Hofer	Paul
09.03.1923	Grob	Martha
15.04.1923	Schenker	Martha
30.04.1923	Peier	Rosa
29.09.1923	Lüthy	Margaretha
11.10.1923	Hofer	Rosa
01.11.1923	Christ	Helene
05.12.1923	Neu	Josef
17.12.1923	Näf	Verena
24.07.1922	Grob	Agnes
07.08.1922	Frey	Marie
05.09.1922	Roth	Elisabeth
10.09.1922	Nyffenegger	Wilfried
25.11.1922	Henzmann	Lilli
15.08.1921	Frey	Gertrud
04.09.1921	Egger	Rosa
07.10.1921	Hammer	Max
04.10.1920	Meier	Rosa
28.11.1920	Huber	Rosa



10.03.1919	Hug	Richard
10.05.1919	Hofer	Walter
14.02.1918	Biedermann	Maria
07.09.1918	Gubler	Margaritha
05.04.1917	Mauderli	Anna
17.07.1917	Studer	Emil
02.08.1916	Bitterli	Verena
04.01.1915	von Felten	Elisabeth
04.10.1915	Jungwirth	Maria
10.04.1912	Gubler	Ida
16.04.1911	Reichen	Elisabeth



Auf persönlichen Wunsch haben wir einige Jubilarinnen und Jubilare nicht unter den obgenannten Geburtstagen aufgeführt.



Das Einwohnergemeindeverwaltungs-
Team wünscht allen Einwohnerinnen
und Einwohnern ein
frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins
Jahr 2009 !!!



Veranstaltungskalender

DEZEMBER 2008

02.	Landfrauenverein	Schautöpferei Aebi, Trubschachen
03.	Männerriege	Seniorenwanderung
06.	Spielgruppe Zwärgli	Guetzliverkauf
06.	Turnverein	St. Niklausbesuche
08.	Frauengemeinschaft	Adventsfeier in der kath. Kirche Winznau
11.	Freiwilliges Frauenturnen	Chlaushock
13.	Jungwacht/Blauring	JuBla Weihnachtsfeier
13.	Feldschützengesellschaft	7. Benzenschiessen
14.	Musikgesellschaft	Kirchenkonzert
14.	Kirchenchor	Adventskonzert mit Singkreis und MGW
15.	Damen- und Frauenriege	Weihnachtshöck
17.	Männerriege	Seniorenturnen
19.	Turnverein	Weihnachtsfeier Nachwuchsriege
20.	Landfrauen	Kaffee- und Kuchenverkauf beim Weihnachtsbaumverkauf auf dem Sidemätteli
24.	Kirchenchor	Mitternachtsmesse
30.	Männerriege	Silvesterbummel

JANUAR 2009

03.	Turnverein	Papiersammlung
07.	Männerriege	Seniorenwanderung
14.	Landfrauen	Niederämter-GV in Erlinsbach
21.	Männerriege	Seniorenturnen
21.	Natur- und Vogelschutzv.	Vorstandssitzung
23.	Frauengemeinschaft	Fondue-Abend im Pfarrsaal
26.	Landfrauen	Spiel- und Jassnachmittag
27.	Frauengemeinschaft	Frauentreff im Pfarrsaal



FEBRUAR 2009

04.	Männerriege	Seniorenwanderung
13.	Frauengemeinschaft	Geschwellti-Obe im Pfarrsaal
14.	Gugge Chärneschränzer	Chärnetratschete
14.	Natur- und Vogelschutzv.	Nistkastenreinigung
16.	Landfrauen	Spiel- und Jassnachmittag
18.	Männerriege	Seniorenturnen
19.	Gugge Chärneschränzer	Auftritt Kindermaskenball
19.-25.	Gugge Chärneschränzer	Fasnacht

MÄRZ 2009

13.-15.	Theatergruppe	Theateraufführung „Das Auge der Isis“
19.	Landfrauen	Niederämterjassmeisterschaft
23.	Landfrauen	Spiel- und Jassnachmittag
26.	Freiwilliges Frauenturnen	Frühlingshock
28.	Musikgesellschaft	Frühlingskonzert

VORANZEIGEN

APRIL 2009

26.	Turnverein	Kant. Jungschwingertag
-----	------------	------------------------

JUNI 2009

05.-07.	Musikgesellschaft	Regional-Musiktage Winznau
---------	-------------------	----------------------------

GENERALVERSAMMLUNGEN

23.01.2009	Jungwacht/Blauring
30.01.2009	Turnverein



13.02.2009	Männerriege
27.02.2009	Damen- und Frauenriege
03.03.2009	Landfrauen
06.03.2009	Natur- und Vogelschutzverein
07.03.2009	Kirchenchor
06.04.2009	Spitex Winznau

Redaktionsschlüsse Räbeblatt 2009

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung (Woche)
01/2009	04.03.2009	13
02/2009	13.05.2009	23
03/2009	12.08.2009	36
04/2009	11.11.2009	49



**Redaktionsschluss
nächste Rabeblattausgabe
01/2009**

Mittwoch, 4. März 2009

